

teile bringen.– **2a** wie →t.5d, °OB, NB, °OP vereinz.: *°umsonst dua i dös nôt, dös muaf scho vos eitragñ* Inzell TS; *Der wo ihm jeden Monat ganze neun Markl eintragt und dazu ein lausiges Fuchzgerl* PEINKOFER Werke II,7; *Es tragt nichts ein* SCHREGER Speiß-Meister 33.– **2b** wie →t.5e, OB, NB, OP vereinz.: *der Spaß hat ma Schläg eitragñ* Weiden.– **3** hineinschreiben, -weben.– **3a** hineinschreiben, vermerken, NB, OP vereinz.: *eidrong låun am Hybodegnambt* „tut das Brautpaar vor der Hochzeit“ Beilngries; *kriagt's es [ihr] an Strafzetel, werd's es in Flensburg eitrogn* F. KOTTEDEDER, Georg Ringsgwandl, Berlin 1996, 48; *seines eigenen namens unterschrift mit din-te eintragen* Mchn 1781 Wüst Policey 165.– **3b** hineinweben, hineinsticken: *°trågs Monogram ei* „in das gewebte Tuch“ Inzell TS; *Ein Deppich, darein drey Historien ... von golt, unnd silber eingetragen* Mchn 1581 MJBK 16 (1965) 135 (Inv.).– **4** verklatschen, °OB, °NB vereinz.: *°dea duad gern eidrong!* „erzählt alles dem Vorgesetzten“ Rechtmehring WS.– **5** refl., sich einschmeicheln, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dea dragt se wieda ei* Tirschenrth.

SCHMELLER I,655.– WBÖ V,273f.

[**einhin**]t. **1** ins Innere hineinbringen, hineinbefördern, OB, NB vereinz.: *tråg d'Nudeln in d'Stum aini* Wasserburg; *Mir wer'n Zeit hamm, daß ma s' no ins Bett eintragen* THOMA Werke VI,58 (Andreas Vöst).– **2** wie →[ein].t.5: *dea drogd eii* sich einschmeicheln Aicha VOF.

WBÖ V,261.

†[**ent**]t. **1** †wie →[ab].t.1f: *wer dem anderen das sein entregt* Hohenfels PAR 1450 VHO 83 (1933) 100; *stellt man nicht zu| was man anderen entzogen| enttragen ... verderbt| so wird die Sünd nicht nachgelassen* SELHAMER *Tuba Rustica* I,445.– **2** entführen, verschleppen: *Man schol auch dehainem bürger vmb vliezzent wunden ... enphuren noch entragen* 1307 Burghs.Urkb. I,50.

WBÖ V,274.

[**erst**]t. Part.Präs., erstmals trüchtig: *°an easchddrogade Loas* [Muttersau] Mühlhshn FDB; *ēāštrāgədə* Prittriching LL SBS XI,264.

[**ver**]t. **1** forttragen, verschleppen, vergeuden.– **1a** forttragen.– **1aα** an einen anderen Ort tragen, befördern, NB vereinz.: *vadrågn* Mittich GRI; „das *Vatroogn* von Krankheiten. Indem

man allerlei Dinge ... an eine einsame Stelle im Wald trug“ SINGER *Arzbg.Wb.* 252; *Feram ... wirtrage* Scheyern PAF 1241 StSG. I,613,29-31; *welche gar offt die Marckt-Stecken* [Grenzpfähle] *vertragen|und versetzen* SELHAMER *Tuba Rustica* I,445.– **1aβ** unpers., übertr. die Kontrolle verlieren: „Hat sich die Schmelze verzögert, so *hat's den Schmelzer votragñ*, aus der Bahn geworfen“ HALLER *Geschundenes Glas* 153.– **1b** wie →t.1b: „Man mußte nun diese Erzeugnisse verkaufen ... sie *vertragen*“ Wir am Steinwald 7 (1999) 163.– **1c** verstecken, verlegen, OB, NB, °OP vereinz.: *Kinder vodrong ållas* Sulzbach-Rosenbg; „die Walpurgisnacht ... in der es Brauch ist, daß Haus- und Hofgeräte, selbst Leiterwagen ... *vertragen* ... werden“ ANDRÉE-EYSN *Volkskdl.* 186.– **1d** vergeuden.– **1dα** (Geld) vergeuden, verschwenden, °OP, °SCH vereinz.: *°dasdma fej niad s ganze Geld in der Schtod vodraggst* Rottendf NAB; *D'Schwiecha votragt eahm ollas* JUDENMANN *Opf.Wb.* 166.– **1dβ** (Zeit) vergeuden, verträdeln: *aber ich kannidmer souill Zeidt Verdragen* Ried a.Samerbg RO 1785 (Br.); *Aber jetzt stellts enk [euch] auf, daß ma koa Zeit vertrag'n* THOMA Werke III,58.– **2** das Gewicht von jmdm, etwas tragen.– **2a** †wie →t.2a: *Subportantia firtragentiv* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,471,6.– **2b** wie →t.2b: *dea Waga votreed dreißg Zöntnr* Peiting SOG.– **3** †wie →t.5d: *ich han gegeben ... dem Conuentt ze Mosburch ... auz dem hof ze Heder bei Ergolting| zwelf schilling Geltz| Regenspurger pfenning| ob ez daz Got vertragen måg* Moosburg FS 1296 Corp.Urk. III,502,8-11.– **4** aushalten, vertragen, leiden können.– **4a** wie →[der].t.4, °OB, °NB vereinz.: *°du glabst ja ned, vos a Mensch vodrong ko* Neufraunhfn VIB; *Dejs vardragg dr Doag ums Varecka id* [nicht] WÖLZMÜLLER *Lechrainer* 89; *Acide feras ... firtrages* Tegernsee MB um 1000 StSG. I,565,53-58.– **4b** vertragen, unbeschadet zu sich nehmen, OB, NB, OP vereinz.: *i kå s Wåsa net vertrång* Wasserburg; *mei Magn votragt nix Schweiners* Passau; *i ko gar so vui Speck it* [nicht] *vatragn* DINGLER *bair.Herz* 58.– **4c** leiden können, ohne Verärgerung, Kränkung, Widerspruch ertragen, hinnehmen, OB, NB vereinz.: *s Frotzln kann i ned votragñ* Passau; *Wenn's die Wahrheit ned vertragen kennan, dann ko i a nix dafür* MM 1.7.2008, 11.– **5** auskommen, versöhnen, verzeihen, verschonen.– **5a** refl., mit jmdm auskommen, ohne Streit leben, OB, °NB, °OP ver-